



Lorrainestrasse 9		schützenswert	K
Quartier	Breitenrain-Lorraine	Baugruppe Lorraine	
Baujahr	1893		
Architekten	Rud. Schneider, Biel		
Bauherrschaft	G. Hirt, Bern u. Tüscherz		
Parzellen-Nr.	1464		

Baugeschichtliche Daten

1926 Waschhausanbau (9A)
 1969 Renovation der Ostfassade

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Reihenmietshaus mit Gartenrestaurant, von 1893
 Südliches Eckhaus der Häuserzeile 9-13. Massiver Putzbau unter Walmdach. Rechteckiger Grundriss mit abgeschrägter Hausecke an der Südostseite. Das Erdgeschoss ist strassenseitig gebändert und fungiert als Sockelgeschoss. Stockwerkgesimse über dem Erd- und dem zweiten Obergeschoss gliedern den Baukörper horizontal, die Vertikalgliederung erfolgt durch Lisenen mit aufgesetzten Feldern. Im ersten Obergeschoss unter den Fenstern Blendbalustraden und bei jedem zweiten Fenster Verdachung durch Dreieckgiebel.

Der Innenraum entspricht weitgehend dem ursprünglichen Zustand. Auf der Südseite Gartenwirtschaft mit altem Baumbestand, eingefasst von der ursprünglichen Umzäunung. Der Bau ist ein qualitativvoller und charakteristischer Vertreter des vorstädtischen Bauens der 1890er-Jahre. Die dreiseitige Schauffassade ist klar gegliedert durch vertikale und horizontale Elemente. Eine besondere Funktion kommt dem Bau als Auftakt des Blockrands und der rechtsseitigen Strassenbebauung der Lorrainestrasse zu. Auch im veränderten Umfeld, das durch den Neubau der Gewerblich Industriellen Berufsschule in den späten 1990er-Jahren geschaffen wurde, kann sich das Haus mit seinen drei Schauseiten behaupten.

A.-M.B. 1982 / ste 2016

